

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wallenstein

ein dramatisches Gedicht

Schiller, Friedrich

Mannheim [vielm. Wien], 1800

Auftritt XIII

[urn:nbn:de:bsz:31-87488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87488)

Und in der Stärke müssen wir uns üben.
Drum besser, es entscheidet sich ihr Schicksal
mit einem Wort — Man hintergeht euch, Schwester.
Ihr glaubt, der Herzog sey entsezt — der Herzog
Ist nicht entsezt — er ist —

Thetla (zur Gräfin gehend).

Wollt ihr sie tödten?

Gräfin.

Der Herzog ist —

Thetla.

(die Arme um die Mutter schlagend)

O standhaft meine Mutter!

Gräfin.

Empört hat sich der Herzog, zu dem Feind
Hat er sich schlagen wollen, die Armee
Hat ihn verlassen, und es ist mislungen.

(Während dieser Worte wankt die Herzogin und fällt ohnmächtig in die Arme ihrer Tochter).

(Eingroßer Saal beym Herzog von Friedland).

D r e y z e h n t e r A u s t r i t t .

Wallenstein (im Harnisch).

Du hast's erreicht, Octavio — Fast bin ich
Jetzt so verlassen wieder, als ich einst
Vom Regenspurger Fürstentage ging.

Da hatt' ich nichts mehr als mich selbst — doch was
 Ein Mann kann werth seyn, habt ihr schon erfahren.
 Den Schmuck der Zweige habt ihr abgehauen.
 Da steh' ich, ein entlaubter Stamm! Doch innen
 Im Marke lebt die schaffende Gewalt,
 Die sprossend eine Welt aus sich geböhren.
 Schon einmal galt ich euch statt eines Heers,
 Ich einzelner. Dahin geschmolzen vor
 Der Schwed'schen Stärke waren eure Heere,
 Um Lech sank Tilly, euer letzter Hort,
 Ins Bayerland, wie ein geschwollner Strom,
 Ergoß sich dieser Gustav, und zu Wien
 In seiner Hofburg zitterte der Kaiser.
 Soldaten waren theuer, denn die Menge
 Geht nach dem Glück — Da wandte man die Augen
 Auf mich, den Helfer in der Noth, es beugte sich
 Der Stolz des Kaisers vor dem Schwergekränkten,
 Ich sollte aufstehn mit dem Schöpfungswort
 Und in die hohlen Läger Menschen sammeln.
 Ich that's. Die Trommel ward gerührt. Mein Nahme
 Ging wie ein Kriegsgott durch die Welt. Der Pflug,
 Die Werkstatt wird verlassen, alles wimmelt
 Der altbekannten Hoffnungsfahne zu —
 — Noch fühl' ich mich denselben, der ich war!
 Es ist der Geist, der sich den Körper baut,
 Und Fiedland wird sein Lager um sich füllen.

Führt eure Tausende mir kühn entgegen,
 Gewohnt wohl sind sie, unter mir zu siegen,
 Nicht gegen mich — Wenn Haupt und Glieder sich trennen,
 Da wird sich zeigen, wo die Seele wohnte.

(Ilo und Terzky treten ein).

Muth, Freunde, Muth! Wir sind noch nicht zu Boden.
 Fünf Regimenter Terzky sind noch unser,
 Und Buttlers wack're Schaaren — Morgen stößt
 Ein Heer zu uns von sechzehntausend Schweden.
 Nicht mächt'ger war ich, als ich vor neun Jahren
 Auszog, dem Kaiser Deutschland zu erobern.

Vierzehnter Auftritt.

Vorige. Neumann.

(Der Grafen Terzky bey Seite führt und mit ihm spricht)

Terzky (zu Neumann).

Was suchen sie?

Wallenstein.

Was giebt's?

Terzky.

Zehn Kürassiere

Von Pappenheim verlangen dich im Namen
 Des Regiments zu sprechen.

Wallenstein (schnell zu Neumann).

Läß sie kommen.

(Neumann geht hinaus.)